

Stiftungen fragen „Demokratie braucht ...?“

„Demokratie braucht ...“ ist eine Reihe, die von mehreren deutschen Stiftungen, getragen wird. Die ZEIT-Stiftung und die Deutsche Nationalstiftung widmen sich bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Frage nach der Unabhängigkeit unserer Medien.

Unabhängige Medien sind unabdingbar für eine Kontrolle der Mächtigen in Politik und Wirtschaft, sie sind eine der Grundlagen jeder Demokratie. Aber die Unabhängigkeit wird nicht nur durch staatliche Zensoren und Mordanschläge auf Journalisten gefährdet, sondern auch durch wirtschaftliche Zwänge, Abhängigkeiten, Netzwerke und Interessenverflechtungen, die oftmals schwer zu durchschauen sind. Wie steht es um die Unabhängigkeit der Medien, ihre Glaubwürdigkeit und ihre aufklärerische Kraft in unserer Gesellschaft? Darüber diskutieren Susanne Beyer, Autorin Der Spiegel, Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien in Hamburg, Hans Leyendecker, Journalist, Präsident des 37. Deutschen Kirchentages Stefan Niggemeier Onlinemagazin Übermedien am 6. Mai 2019 in der Bucerius Law School, moderiert von Julia Stein, Netzwerk Recherche. Der Eintritt ist frei, [Anmeldung hier](#)

„Demokratie braucht...?“ diese Frage stellen sich folgende Stiftungen in Diskussionen mit unterschiedlichem Fokus.

Gemeinnützige Hertie Stiftung, „Demokratie braucht Debatte“, Frankfurt (29.04.2019)

Gerda Henkel Stiftung, „Demokratie braucht freie Wissenschaft“, Düsseldorf (18.06.2019)

Körper-Stiftung, „Demokratie braucht Transparenz“, Berlin (noch offen)

Stiftung Theodor-Heuss-Haus, „Demokratie braucht Europa“, Stuttgart, (28.05.2019)

Roland-Berger- Stiftung, „Demokratie braucht Bildungsgerechtigkeit für alle“, München (14.11.2019)